

Interview- und Beobachtungsprotokolle

ID: 1
Ort: Phnom Penh
Datum: 12.06.2007
„Schicht“: „untere Mittelschicht“

Geschlecht: männlich
Alter: über 40 Jahre alt

Medienrezeption

Fernsehen

1. Schauen Sie fern? ja
2. Wie oft schauen Sie fern? täglich
3. Was schauen Sie am Liebsten? (inter-)nationale Nachrichten auf sechs Sendern
4. Worum geht es da? entfällt
5. Schauen Sie auch Nachrichten? ja
6. Wo schauen Sie fern? zuhause, nach der Arbeit

Radio

7. Hören Sie Radio? ja
8. Wie oft hören Sie Radio? selten
9. Was hören Sie am Liebsten? Nachrichten
10. Hören Sie auch Nachrichten? ja
11. Wo hören Sie Radio? zuhause

Zeitung

12. Nutzen Sie Zeitungen? wenn wichtige Ereignisse stattfinden
13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? sehr selten
14. Welche Zeitung lesen Sie? entfällt
15. Wo lesen Sie Zeitungen? am Arbeitsplatz

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

1. Wissen Sie etwas vom KRT? ja
2. Woher stammen die Informationen? aus dem Radio
3. Wann soll das Tribunal stattfinden? keine Ahnung
4. Ist das Tribunal notwendig? ja
5. Warum? Es ist sehr wichtig, dass es Gerechtigkeit geben wird für all jene, die gestorben sind.

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikel gefällt Ihnen besser?
„Ich bin kein Politiker, daher gehen mich politische Dinge nichts an“
nach einiger Diskussion mit dem Übersetzer: Stimulus 1

2. Was gefällt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 1) besser?
„Die meisten Khmer fordern das Tribunal“
3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 2) nicht?
„Diese Bewertung muss ein Journalist vornehmen, ich habe nichts dazu zu sagen, denn ich bin kein Journalist.“
4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 1) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
„Da gibt es kaum Unterschiede“
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
entfällt
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
„Ja, ich bekomme genug Informationen darüber aus dem Fernsehen“

Beobachtungen zu Interview 1

- großer Fernseher, kleiner Fernseher, der läuft, Stereoanlage
- Frau des Probanden näht auf Sofa, das kaputt ist
- Frau ruft den Sohn, der anscheinende irgendetwas tun soll
- wir sitzen mit dem Probanden auf einem Sitztisch
- der Hund der Familie wurde vorher festgebunden
- der Proband braucht eine Brille zum Lesen
- Recht emotionslose Erzählweise des Probanden
- gelegentlicher Blick zur Uhr (*stören wir?*)
- viele Familienbilder an der Wand
- längere Diskussion darüber, ob/wie der Proband politische Auskunft gibt → unsere kambodschanische Begleiterin und der Übersetzer steigen mit Erklärungen, die wir nicht verstehen, ein
- rege Diskussion darüber, was dem Probanden an dem gewählten Artikel nicht gefällt
- die Frau geht in die Hinterräume (*um sich der politischen Diskussion zu entziehen?*)

ID: 2
Ort: Phnom Penh
Datum: 12.06.2007
„Schicht“: „untere Mittelschicht“

Geschlecht: weiblich
Alter: 61 Jahre alt

Medienrezeption

Fernsehen

- | | |
|----------------------------------|--------------------|
| 1. Schauen Sie fern? | ja |
| 2. Wie oft schauen Sie fern? | täglich, 3-4 Std. |
| 3. Was schauen Sie am Liebsten? | Spielfilme |
| 4. Worum geht es da? | entfällt |
| 5. Schauen Sie auch Nachrichten? | ja, ab und zu |
| 6. Wo schauen Sie fern? | zu Hause |

Radio

- | | |
|----------------------------------|----------------------------|
| 7. Hören Sie Radio? | ja |
| 8. Wie oft hören Sie Radio? | täglich, etwa eine Stunde |
| 9. Was hören Sie am Liebsten? | Nachrichten |
| 10. Hören Sie auch Nachrichten? | ja |
| 11. Wo hören Sie Radio? | zu Hause |

Zeitung

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------------------------|
| 12. Nutzen Sie Zeitungen? | da sie sehr beschäftigt ist, hat sie dazu keine Zeit |
| 13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? | entfällt |
| 14. Welche Zeitung lesen Sie? | entfällt |
| 15. Wo lesen Sie Zeitungen? | entfällt |

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

- | | |
|----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Wissen Sie etwas vom KRT? | ja |
| 2. Woher stammen die Informationen? | Fernsehen, Radio, Zeitung (Widerspruch) |
| 3. Wann soll das Tribunal stattfinden? | „Das wird immer wieder verschoben“ |
| 4. Ist das Tribunal notwendig? | Ja |
| 5. Warum? | „Damit aufgeklärt wird, wer die Anführer waren, die all diese Menschen sterben lassen haben.“ |

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikelgefallt Ihnen besser?
Stimulus 1
2. Wasgefallt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 1) besser?
„Der Text ist förderlich, um herauszufinden, wer die Anführer waren.“

3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 2) nicht?
„Ich mag die Erwähnung der Korruption und der ständigen Verzögerung darin nicht“
4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 1) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
„Die sind sehr ähnlich“
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
entfällt
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
„Ja“

Beobachtungen zu Interview 2

- vier Kinder
- ein junger Mann, der zwischendurch mit Englisch bei der Verständigung helfen will, und eine junge Frau
- ein kleiner Fernseher, ein altes Kassettenradio
- leicht beschämtes, schüchternes Verhalten seitens der Probandin
- im Laufe des Interviews zunehmendes Interesse des Mannes
- Probandin weist Text zum Mitlesen zurück (*kann sie lesen? → hat schlechte Augen*)
- der Mann geht auf die Straße und guckt
- die junge Frau telefoniert
- der zurückgekehrte Mann fängt an, für die Frau zu sprechen
- Martin schreitet ein, bietet ein anschließendes Interview nur mit dem Mann an
- der Mann entschuldigt sich, steigt dann aber bald wieder kurz ein
- Diskussion, um Verständnisprobleme bei der Frage, ob/wie sich der präferierte Text von den realen (rezipierten) kambodschanischen Medien unterscheidet, zu klären
- Eindruck, dass die Frau selbst nicht so gebildet ist, wie die anderen Anwesenden

ID: 3
Ort: Phnom Penh
Datum: 12.06.2007
„Schicht“: „untere Mittelschicht“

Geschlecht: weiblich
Alter: 55 Jahre alt

Medienrezeption

Fernsehen

- | | |
|----------------------------------|----------------------|
| 1. Schauen Sie fern? | nein, nur die Kinder |
| 2. Wie oft schauen Sie fern? | entfällt |
| 3. Was schauen Sie am Liebsten? | entfällt |
| 4. Worum geht es da? | entfällt |
| 5. Schauen Sie auch Nachrichten? | entfällt |
| 6. Wo schauen Sie fern? | entfällt |

Radio

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------------|
| 7. Hören Sie Radio? | ja |
| 8. Wie oft hören Sie Radio? | täglich, etwa 15 Minuten |
| 9. Was hören Sie am Liebsten? | „Ich höre nur die Informationen zum KRT“ |
| 10. Hören Sie auch Nachrichten? | nein |
| 11. Wo hören Sie Radio? | zu Hause |

Zeitung

- | | |
|-----------------------------------|----------------------|
| 12. Nutzen Sie Zeitungen? | Sie kann nicht lesen |
| 13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? | entfällt |
| 14. Welche Zeitung lesen Sie? | entfällt |
| 15. Wo lesen Sie Zeitungen? | entfällt |

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

- | | |
|----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Wissen Sie etwas vom KRT? | ja |
| 2. Woher stammen die Informationen? | Radio |
| 3. Wann soll das Tribunal stattfinden? | „Ich frage mich schon lange, wann es endlich anfängt“ |
| 4. Ist das Tribunal notwendig? | Ja |
| 5. Warum? | „Ich bin sehr zornig, viele meiner Angehörigen sind unter den Khmer Rouge ungedungen“ |

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikel gefällt Ihnen besser?
Stimulus 2
2. Was gefällt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 2) besser?
„Ich frage mich schon lange, wann das Tribunal endlich stattfindet und bin verärgert über die Korruption in der Regierung“

3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 1) nicht?
Keine Angabe
4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 2) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
„Einige Punkte sind ähnlich“
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
entfällt
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
„Ja“

Beobachtungen zu Interview 3

- wir sitzen alle auf dem Boden (Mädchen und junge Frau sitzen im Hintergrund)
- Radio, das auf einem riesigen Verpackungskarton eines Fernseher steht
- viele Familienbilder
- Bett, Hängematte, Töpfe mit Essen stehen auf dem Boden
- fröhliche, offene Probandin, die oft lacht
- „Hausfrau“
- kann nicht lesen
- keine Informationen vom selbst Betroffene der KR
- Eindruck, dass sie gut informiert und sehr interessiert ist

ID: 4
Ort: Phnom Penh
Datum: 12.06.2007
„Schicht“: „untere Mittelschicht“

Geschlecht: männlich
Alter: 49 Jahre alt

Medienrezeption

Fernsehen

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------------------|
| 1. Schauen Sie fern? | ja |
| 2. Wie oft schauen Sie fern? | täglich, etwa eine Stunde |
| 3. Was schauen Sie am Liebsten? | internationale Nachrichten und Konzerte |
| 4. Worum geht es da? | entfällt |
| 5. Schauen Sie auch Nachrichten? | ja |
| 6. Wo schauen Sie fern? | zuhause |

Radio

- | | |
|---------------------------------|----------|
| 7. Hören Sie Radio? | nein |
| 8. Wie oft hören Sie Radio? | entfällt |
| 9. Was hören Sie am Liebsten? | entfällt |
| 10. Hören Sie auch Nachrichten? | entfällt |
| 11. Wo hören Sie Radio? | entfällt |

Zeitung

- | | |
|-----------------------------------|----------|
| 12. Nutzen Sie Zeitungen? | nein |
| 13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? | entfällt |
| 14. Welche Zeitung lesen Sie? | entfällt |
| 15. Wo lesen Sie Zeitungen? | entfällt |

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

- | | |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| 1. Wissen Sie etwas vom KRT? | ja |
| 2. Woher stammen die Informationen? | Fernsehen, Radio (Widerspruch) |
| 3. Wann soll das Tribunal stattfinden? | Keine Angabe |
| 4. Ist das Tribunal notwendig? | ja |
| 5. Warum? | „Viele Leute sind zornig und warten darauf, wann es endlich beginnt.“ |

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikel gefällt Ihnen besser?
Stimulus 2
2. Was gefällt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 2) besser?
„Wegen der Aufklärung über die hohen internationalen Zuschüsse, während der Beginn immer weiter verschoben wird“

3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 1) nicht?
Keine Angabe
4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 2) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
„Im Fernsehen zeigen sie diese Informationen nicht“
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
entfällt
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
„Für mich reicht das“

Beobachtungen zu Interview 4

- Fernseher, Radio, Kassettenspieler, Stereoanlage
- rohe Wände, nur der Boden ist gefliest
- Ehepaar mit seinen Kindern
- fröhlich, aufgeschlossener und lachender Proband
- der Text zum Mitlesen wird zurückgewiesen

ID: 5
Ort: Phnom Penh
Datum: 12.06.2007
„Schicht“: „untere Mittelschicht“

Geschlecht: männlich
Alter: 52 Jahre alt

Medienrezeption

Fernsehen

1. Schauen Sie fern? ja
2. Wie oft schauen Sie fern? täglich, etwa 5-6 Stunden
3. Was schauen Sie am Liebsten? internationale Nachrichten
4. Worum geht es da? entfällt
5. Schauen Sie auch Nachrichten? ja
6. Wo schauen Sie fern? zuhause

Radio

7. Hören Sie Radio? ja
8. Wie oft hören Sie Radio? täglich, etwa 3 Stunden
9. Was hören Sie am Liebsten? Voice of America
10. Hören Sie auch Nachrichten? ja
11. Wo hören Sie Radio? zuhause

Zeitung

12. Nutzen Sie Zeitungen? ja
13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? täglich
14. Welche Zeitung lesen Sie? entfällt
15. Wo lesen Sie Zeitungen? am Arbeitsplatz

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

1. Wissen Sie etwas vom KRT? ja
2. Woher stammen die Informationen? Fernsehen, Radio, Zeitung
3. Wann soll das Tribunal stattfinden? „Eigentlich sollte es im Juni letzten Jahres beginnen,
doch seitdem wird es verschoben“
4. Ist das Tribunal notwendig? Ja
5. Warum? „Wegen der Gerechtigkeit für das kambodschanische Volk“

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikel gefällt Ihnen besser?
Stimulus 2
2. Was gefällt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 2) besser?

„Er klärt über die Wahrheit auf“

3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 1) nicht?
„Hier werden nur Grundinformationen gegeben“
4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 2) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
„Ich wusste nichts über das Geld“
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
„Ja, gerne“
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
„Nein“

Beobachtungen zu Interview 5

- Fernseher
- Bild des Königspaars hängt an der Wand
- Kalender einer Hilfsorganisation
- etwas, das wie ein Regelwerk aussieht, hängt an der Wand
- Poster mit drei Politikern, u. a. Hun Sen, an der Wand → Wahlkampfplakat
- die Frau des Probanden unterhält sich mit unserer Begleiterin über die Forschung, Smalltalk
- der Proband wurde extra wegen des Interviews in seinem Mittagsschlaf unterbrochen
- Sohn fährt zwischendurch ziemlich schick angezogen irgendwo hin
- Proband wirkt eher nüchtern, desinteressiert
- Proband hat Tattoo auf dem rechten Arm

ID: 6
Ort: Phnom Penh
Datum: 12.06.2007
„Schicht“: „untere Mittelschicht“

Geschlecht: weiblich
Alter: 40 Jahre alt

Medienrezeption

Fernsehen

1. Schauen Sie fern? ja
2. Wie oft schauen Sie fern? täglich, etwa 3 Stunden
3. Was schauen Sie am Liebsten? Nachrichten
4. Worum geht es da? entfällt
5. Schauen Sie auch Nachrichten? ja
6. Wo schauen Sie fern? in ihrem Laden

Radio

7. Hören Sie Radio? ja
8. Wie oft hören Sie Radio? täglich, etwa 1 Stunde
9. Was hören Sie am Liebsten? Voice of America
10. Hören Sie auch Nachrichten? ja, ausschließlich
11. Wo hören Sie Radio? zuhause

Zeitung

12. Nutzen Sie Zeitungen? „Manchmal kauft ein Familienmitglied eine Zeitung“
13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? entfällt
14. Welche Zeitung lesen Sie? entfällt
15. Wo lesen Sie Zeitungen? entfällt

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

1. Wissen Sie etwas vom KRT? ja
2. Woher stammen die Informationen? Fernsehen, Radio
3. Wann soll das Tribunal stattfinden? Keine Angabe
4. Ist das Tribunal notwendig? Ja
5. Warum? „Wegen der Gerechtigkeit. Während des Khmer Rouge Regimes sind viele Menschen getötet worden“

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikel gefällt Ihnen besser?
Stimulus 1
2. Was gefällt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 1) besser?

„Der Beginn des Tribunals wird immer weiter herausgezögert und die Khmer Rouge Anführer könnten sterben“

3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 2) nicht?
„Die Verzögerung gefällt mir nicht“
4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 1) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
„Das verstehe ich nicht“ (sie lacht)
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
entfällt
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
„Nein, nicht genug“

Beobachtungen zu Interview 6

- direkt an einer lauten, befahrenen Straße
- Fernseher, mit Receiver oder DVD?
- sehr gepflegte, viel Schmuck tragende Frau
- bellender Hund
- kleines Mädchen, das ständig herumspringt
- Sohn kommt zwischendurch herein/heraus
- trotz der unsererseits sehr unruhigen Atmosphäre scheint die Frau sehr konzentriert zuzuhören und gibt freundliche Antworten

ID: 7
Ort: Chranieng Kpos
Datum: 13.06.2007
„Schicht“: „gehobene Mittelschicht“

Geschlecht: männlich
Alter: 24 Jahre alt, Dozent an der Universität in Phnom Penh, unser Übersetzer

Medienrezeption

Fernsehen

1. Schauen Sie fern? ja
2. Wie oft schauen Sie fern?
Stunden täglich, eine halbe Stunde, am Wochenende 2
3. Was schauen Sie am Liebsten? Nachrichten (auf CNN), Filme
4. Worum geht es da? entfällt
5. Schauen Sie auch Nachrichten? ja
6. Wo schauen Sie fern? zuhause

Radio

7. Hören Sie Radio? ja
8. Wie oft hören Sie Radio? täglich, etwa 1-2 Stunden
9. Was hören Sie am Liebsten?
Sendungen VoA, Radio Free Asia, BBC, politische
10. Hören Sie auch Nachrichten? ja
11. Wo hören Sie Radio? per Handy

Zeitung

12. Nutzen Sie Zeitungen? ja
13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? täglich
14. Welche Zeitung lesen Sie? Cambodian Daily
15. Wo lesen Sie Zeitungen? am Arbeitsplatz

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

1. Wissen Sie etwas vom KRT? ja
2. Woher stammen die Informationen? Fernsehen, Radio, Zeitung, Freiwilligenttraining
3. Wann soll das Tribunal stattfinden? „Das wird ständig verschoben“
4. Ist das Tribunal notwendig? Ja
5. Warum? „Wegen der Gerechtigkeit für die Opfer, als Prävention, damit so etwas nicht noch mal passiert und um als gutes Beispiel voranzugehen“

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikel gefällt Ihnen besser?
Stimulus 2
2. Was gefällt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 2) besser?

„Die Probleme werden dargestellt und erläutert.“

3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 1) nicht?

„Der ist zu positiv geschrieben, die wichtigsten Informationen sind nicht enthalten, nämlich, dass es eben Probleme gibt“

4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 2) von denen, die Sie sonst lesen/hören?

„Der Artikel ist geschrieben, wie die Cambodian Daily schreibt, nur mit besseren Informationen. Vergleichbar mit VoA oder Radio Free Asia.“

5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?

„Ja, aber vielleicht ein bisschen positiver“

6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?

„ja“

Beobachtungen zu Interview 7

- da es sich hierbei um unseren Übersetzer So Pah handelt, unterhalten wir uns auf Deutsch
- bei So Pahs Familie vor dem Haus
- entspannte, aufgeschlossene Situation
- Entscheidung für einen Text fällt schwer, darum Absprache/Erklärung mit Pallah
- sehr gebildeter Proband

ID: 8
Ort: Chranieng Kpos
Datum: 13.06.2007
„Schicht“: „gehobene Unterschicht“

Geschlecht: männlich
Alter: 64 Jahre alt, Dorfcchef

Medienrezeption

Fernsehen

- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| 1. Schauen Sie fern? | ja |
| 2. Wie oft schauen Sie fern? | täglich, etwa eine Stunde |
| 3. Was schauen Sie am Liebsten? | Nachrichten |
| 4. Worum geht es da? | entfällt |
| 5. Schauen Sie auch Nachrichten? | ja |
| 6. Wo schauen Sie fern? | zu Hause |

Radio

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| 7. Hören Sie Radio? | ja |
| 8. Wie oft hören Sie Radio? | täglich, etwa 1-2 Stunden |
| 9. Was hören Sie am Liebsten? | keine Angabe/möchte er nicht sagen |
| 10. Hören Sie auch Nachrichten? | ja |
| 11. Wo hören Sie Radio? | zu Hause |

Zeitung

- | | |
|-----------------------------------|----------|
| 12. Nutzen Sie Zeitungen? | nein |
| 13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? | entfällt |
| 14. Welche Zeitung lesen Sie? | entfällt |
| 15. Wo lesen Sie Zeitungen? | entfällt |

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

- | | |
|----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Wissen Sie etwas vom KRT? | ja |
| 2. Woher stammen die Informationen? | Face-to-Face-Kommunikation |
| 3. Wann soll das Tribunal stattfinden? | Keine Angabe |
| 4. Ist das Tribunal notwendig? | Ja |
| 5. Warum? | „Wegen der Gerechtigkeit für die Opfer und um herauszufinden, was passiert ist.“ |

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikel gefällt Ihnen besser?
Stimulus 1
2. Was gefällt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 1) besser?
„Die Informationen sind hier klarer.“
3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 2) nicht?

„Der ist nicht so klar“

4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 1) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
„ist sehr ähnlich“
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
entfällt
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
„Nein, ich hätte gerne mehr Informationen“

Beobachtungen zu Interview 8

- nur mit Tuch gekleideter Dorfcchef
- vorab längere Diskussion
- gemeinsam auf Bambuspritsche unter der Hütte am Gartenrand
- im Hintergrund werden noch Brillen verteilt
- zwischendurch kommt es zu Ablenkung
- unruhige Umgebung, von anderen Dorfbewohnern beobachtet
- wir sind angespannt
- nach So Pabs Erklärung zum Tribunal-Block erst Überlegen und Zögern, dann aber bereitwillige Auskunft
- Proband möchte nicht selbst lesen, sondern zuhören, liest dann aber doch mit
- während des Vorlesens nähert sich uns aus der Gruppe eine Frau, betrachtet kurz die Situation, hört zu und wendet sich dann wieder ab
- als sie bald darauf mehrere Menschen nähern, redet der Chef mit ihnen, erteilt ihnen quasi den Befehl zum Abtritt
- ein anderer Mann setzt sich zum Dorfcchef und liest bei ihm den Text mit, unser Begleiter schickt ihn und alle anderen weg
- sehr schnelle, klare Auswahl des präferierten Artikels
- unser Begleiter unterhält sich mit dem Dorfcchef
- zusammen mit dem Übersetzer entsteht eine Diskussion über die Texte

ID: 9
Ort: Chranieng Kpos
Datum: 13.06.2007
„Schicht“: „gehobene Unterschicht“

Geschlecht: männlich
Alter: 20 Jahre alt, Student, arbeitet in einer NGO

Medienrezeption

Fernsehen

1. Schauen Sie fern? ja
2. Wie oft schauen Sie fern? etwa zwei Stunden in der Woche
3. Was schauen Sie am Liebsten? Spiele
4. Worum geht es da? Quizshows
5. Schauen Sie auch Nachrichten? nein
6. Wo schauen Sie fern? zuhause

Radio

7. Hören Sie Radio? ja
8. Wie oft hören Sie Radio? täglich, etwa 1 Stunde
9. Was hören Sie am Liebsten? VoA und den Sender des Womens Media Centre
10. Hören Sie auch Nachrichten? ja
11. Wo hören Sie Radio? zuhause

Zeitung

12. Nutzen Sie Zeitungen? unregelmäßig
13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? entfällt
14. Welche Zeitung lesen Sie? entfällt
15. Wo lesen Sie Zeitungen? in der Provinzstadt

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

1. Wissen Sie etwas vom KRT? ja
2. Woher stammen die Informationen? Radio
3. Wann soll das Tribunal stattfinden? „Sie haben dieses Jahr mit den Vorbereitungen angefangen“
4. Ist das Tribunal notwendig? Ja
5. Warum? „Die Schuld der Täter...sie müssen sie zurückzahlen.“
Sühne?

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikel gefällt Ihnen besser?
Stimulus 2
2. Was gefällt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 2) besser?
„Der Grund der Verzögerung wird klar: die Regierung ist dafür verantwortlich.“

3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 1) nicht?
„Der ist zu positiv.“
4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 2) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
„ist ähnlich“
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
entfällt
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
„Nein, ich hätte gerne mehr Informationen“

Beobachtungen zu Interview 9

- gleicher Ort wie bei vorhergehender Befragung
- es befinden sich keine Leute mehr um uns herum
- schick angezogener Proband kommt von sich aus zu uns, hat vorab mit unserem Begleiter gesprochen
- Proband ist junger Mann aus einem anderen Dorf, der in einer NGO arbeitet
- langes Gespräch mit unserem Übersetzer, bevor die Befragung beginnt
- kurze Fragen, auf die lange Gespräche folgen
- konzentrierter und bereitwillig antwortender Gesprächspartner
- Übersetzungsverwirrungen
- aufmerksames Mitlesen der Texte, bei dem der Proband zwischendurch „mitnickt“
- klare Aussage, für welchen Text er sich entscheidet

ID: 10
Ort: Chranieng Kpos
Datum: 13.06.2007
„Schicht“: „gehobene Unterschicht“

Geschlecht: weiblich
Alter: 50 Jahre alt

Medienrezeption

Fernsehen

- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| 1. Schauen Sie fern? | ja |
| 2. Wie oft schauen Sie fern? | täglich etwa 1,5 Stunden |
| 3. Was schauen Sie am Liebsten? | Comedy-Sendungen |
| 4. Worum geht es da? | entfällt |
| 5. Schauen Sie auch Nachrichten? | nein |
| 6. Wo schauen Sie fern? | zu Hause |

Radio

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------------|
| 7. Hören Sie Radio? | früher, ja, jetzt ist es kaputt |
| 8. Wie oft horfen Sie Radio? | täglich, etwa 1 Stunde |
| 9. Was horfen Sie am Liebsten? | VoA und den Sender des Womens Media Centre |
| 10. Horfen Sie auch Nachrichten? | ja |
| 11. Wo horfen Sie Radio? | zu Hause |

Zeitung

- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| 12. Nutzen Sie Zeitungen? | entfällt |
| 13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? | entfällt |
| 14. Welche Zeitung lesen Sie? | entfällt |
| 15. Wo lesen Sie Zeitungen? | entfällt |

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

- | | |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| 1. Wissen Sie etwas vom KRT? | nein |
| 2. Woher stammen die Informationen?
keine | „Da kam mal was im Radio, aber ich habe dem
Aufmerksamkeit geschenkt“ |
| 3. Wann soll das Tribunal stattfinden? | entfällt |
| 4. Ist das Tribunal notwendig? | entfällt |
| 5. Warum? | entfällt |

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikelgefallt Ihnen besser?
Stimulus 2
2. Wasgefallt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 2) besser?
„Das Tribunals soll schneller beginnen, damit es Gerechtigkeit gibt. Der Text gibt einen
besseren Einblick darein, wie die Menschen denken“

3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 1) nicht?
„Der spricht nicht genug über die Grausamkeit“
4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 2) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
entfällt
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in
Khmer Presse, Radio...)?
entfällt
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
entfällt

Beobachtungen zu Interview 10

- „volle Hütte“: Kinder, Mann, Geschwister (?), Großeltern, schlafendes Kind wird um-
gelegt, damit wir sitzen können
- außerdem: Webstuhl, Hängematte und Kühe
- Bild des Prinzen hängt an der Wand
- wir sitzen im „Eingangsbereich“ auf einer Liege
- Probandin hält ein Kind auf dem Schoß und ist sehr aufgeschlossen
- älterer Mann raucht Zigarre und „geistert um uns rum“
- ehrliche Aussage der Probandin, dass sie nicht lesen kann
- Verwirrung und unter Umständen Scham, weil das Tribunal unbekannt ist
- die Frauen unserer Gruppe bekommen eine korrekte Sitzanleitung
- während die Texte vorgelesen werden, sammeln sich die Leute um uns
- unser Begleiter kauft Bonbons, um die „störenden“ Kinder weg zu locken
- Probandin wirkt unkonzentriert
- der jüngere Mann mischt sich ein, der andere dann auch noch
- daraufhin herrscht bei der Probandin scheinbar Unsicherheit, Ablenkung und evtl. Un-
verständnis
- ihr fällt die Unterscheidung zu anderen Medien schwer, unser Begleiter setzt mit Er-
klärungsversuch ein
- Eindruck, dass Probandin verhältnismäßig ungebildet und uninformiert ist

ID: 11
Ort: Chranieng Kpos
Datum: 13.06.2007
„Schicht“: „gehobene Unterschicht“

Geschlecht: männlich
Alter: 56 Jahre alt

Medienrezeption

Fernsehen

1. Schauen Sie fern? ja
2. Wie oft schauen Sie fern? täglich etwa 30 Minuten
3. Was schauen Sie am Liebsten? Nachrichten
4. Worum geht es da? entfällt
5. Schauen Sie auch Nachrichten? ausschließlich
6. Wo schauen Sie fern? zuhause

Radio

7. Hören Sie Radio? früher, ja, jetzt ist es kaputt
8. Wie oft hörten Sie Radio? täglich, etwa 1-2 Stunden
9. Was hörten Sie am Liebsten? VoA und den Sender des Womens Media Centre
10. Hörten Sie auch Nachrichten? ausschließlich
11. Wo hörten Sie Radio? zuhause

Zeitung

12. Nutzen Sie Zeitungen? wenn jemand eine Zeitung mitbringt
13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? entfällt
14. Welche Zeitung lesen Sie? entfällt
15. Wo lesen Sie Zeitungen? entfällt

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

1. Wissen Sie etwas vom KRT? ja
2. Woher stammen die Informationen? Fernsehen und Radio
3. Wann soll das Tribunal stattfinden? „Das wird immer verschoben“
4. Ist das Tribunal notwendig? ja
5. Warum? „Die Täter werden sonst ohne Strafe sterben“

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikel gefällt Ihnen besser?
Stimulus 2
2. Was gefällt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 2) besser?
„Spezifische, eindeutige Information“
3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 1) nicht?
„Weniger deutliche Information“

4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 2) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
„Die sind ähnlich“
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
entfällt
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
„Nein, ich habe nicht genug Informationen aus der Zeitung“

Beobachtungen zu Interview 11

- der (Ehe-)Mann der zuvor befragten Frau will freiwillig auch befragt werden → gleicher Ort
- konzentriert und aufgeschlossen
- zuvor befragte Frau geht wieder ihrer Handarbeit nach
- es stehen weiterhin Leute um uns herum
- Eindruck, dass der Mann auf die zuvor bereits gehörten Texte Bezug nimmt in seinen Antworten
- Keine besonders klaren Aussagen in Bezug auf die Texte
- Befragter ist kurzzeitig abgelenkt

ID: 12
Ort: Chranieng Kpos
Datum: 13.06.2007
„Schicht“: „gehobene Unterschicht“

Geschlecht: weiblich
Alter: 46 Jahre alt

Medienrezeption

Fernsehen

- | | |
|----------------------------------|--------------------------|
| 1. Schauen Sie fern? | ja |
| 2. Wie oft schauen Sie fern? | täglich etwa 30 Minuten |
| 3. Was schauen Sie am Liebsten? | Nachrichten |
| 4. Worum geht es da? | entfällt |
| 5. Schauen Sie auch Nachrichten? | ausschließlich |
| 6. Wo schauen Sie fern? | zu Hause |

Radio

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| 7. Hören Sie Radio? | ja |
| 8. Wie oft hören Sie Radio? | fast den ganzen Tag lang |
| 9. Was hören Sie am Liebsten? | VoA und den royalistischen Sender |
| 10. Hören Sie auch Nachrichten? | ja, auf VoA |
| 11. Wo hören Sie Radio? | zu Hause |

Zeitung

- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| 12. Nutzen Sie Zeitungen? | entfällt |
| 13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? | entfällt |
| 14. Welche Zeitung lesen Sie? | entfällt |
| 15. Wo lesen Sie Zeitungen? | entfällt |

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

- | | |
|----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Wissen Sie etwas vom KRT? | ja |
| 2. Woher stammen die Informationen? | Radio |
| 3. Wann soll das Tribunal stattfinden? | Keine Angabe |
| 4. Ist das Tribunal notwendig? | ja |
| 5. Warum? | „Um die Wahrheit herzufinden und festzustellen, wer dafür verantwortlich ist.“ |

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikelgefallt Ihnen besser?
Stimulus 1
2. Wasgefallt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 1) besser?
„Der hört sich besser an und spricht positiver über das Tribunal, dass es stattfinden wird“
3. Wasgefallt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 2) nicht?

„Hört sich nicht so an, als würde das Tribunal stattfinden“

4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 1) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
„Da gibt es kaum Unterschiede“
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
entfällt
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
„Nein, ich habe nicht genug Informationen.“

Beobachtungen zu Interview 12

- Tante unseres Übersetzers
- Befragung unter ihrer Hütte
- Tochter webt im Hintergrund
- Absprache mit Tochter darüber, welche Sender sie hört/hören
- unser Begleiter kommt dazu, stellt sich hinter sie
- Eine weitere Frau steht neben uns und kämmt sich die Haare
- klare, eindeutige Wahl auf den ersten Text, allerdings Schwierigkeiten, diese zu begründen

ID: 13
Ort: Chranieng Kpos
Datum: 13.06.2007
„Schicht“: „gehobene Unterschicht“

Geschlecht: weiblich
Alter: 24 Jahre alt

Medienrezeption

Fernsehen

1. Schauen Sie fern? ja
2. Wie oft schauen Sie fern? täglich etwa 1 Stunde
3. Was schauen Sie am Liebsten? koreanische Serien
4. Worum geht es da? entfällt
5. Schauen Sie auch Nachrichten? ja
6. Wo schauen Sie fern? zuhause

Radio

7. Hören Sie Radio? ja
8. Wie oft hören Sie Radio? täglich etwa eine Stunde
9. Was hören Sie am Liebsten? Sender des Women's Media Centre,
10. Hören Sie auch Nachrichten? ja
11. Wo hören Sie Radio? zuhause

Zeitung

12. Nutzen Sie Zeitungen? entfällt
13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? entfällt
14. Welche Zeitung lesen Sie? entfällt
15. Wo lesen Sie Zeitungen? entfällt

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

1. Wissen Sie etwas vom KRT? ja
2. Woher stammen die Informationen? Radio
3. Wann soll das Tribunal stattfinden? Keine Angabe
4. Ist das Tribunal notwendig? zunächst un schlüssig, dann ja
5. Warum? „Um die Greultaten zu bestrafen“ (Großmutter:
„Damit es nicht wieder passiert“ – Zustimmung
der Befragten“

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikel gefällt Ihnen besser?
Stimulus 1
2. Was gefällt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 1) besser?
„Er sagt aus, dass jeder vor Gericht gebracht werden kann“

3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 2) nicht?
„Die Korruptionsvorwürfe hören sich nicht gut an“
4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 1) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
Sie kann die Unterschiede nicht aufzeigen, da sie beim Radiohören bei diesem Thema nicht zuhört, aber es ist einfacher zu lesen, als das, was sie im Radio hört.
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
Ja, denn das Radio ist zu schnell
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
„Ja“

Beobachtungen zu Interview 13

- Hütte, unter der quasi eine Webfabrik ist, mit angeschlossenem Mini-Bauernhof
- „Stuhlkreis“ vorm Misthaufen
- andere Frauen und Kinder schauen uns zu
- freundliche und aufgeschlossene Probandin
- unser Begleiter redet dazwischen
- Probandin liest die Texte alleine, ohne dass So Pah vorliest
- die Großmutter liest einen der Texte (Stimulus 2) mit, bevor sie wieder in den Hintergrund geht, sagt sie etwas zu der Enkelin und will den ersten Stimulus nicht mehr lesen, kommt aber zurück, als die Tochter alle Texte zuende gelesen hat

ID: 14
Ort: Phnom Penh
Datum: 14.06.2007
„Schicht“: „gehobene Mittelschicht“

Geschlecht: männlich
Alter: 44 Jahre alt

Medienrezeption

Fernsehen

1. Schauen Sie fern? ja
2. Wie oft schauen Sie fern? täglich etwa 30 Minuten
3. Was schauen Sie am Liebsten? CTN und TVK
4. Worum geht es da? entfällt
5. Schauen Sie auch Nachrichten? ja
6. Wo schauen Sie fern? zuhause

Radio

7. Hören Sie Radio? selten im Auto
8. Wie oft hören Sie Radio? entfällt
9. Was hören Sie am Liebsten? entfällt
10. Hören Sie auch Nachrichten? entfällt
11. Wo hören Sie Radio? im Auto

Zeitung

12. Nutzen Sie Zeitungen? ja
13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? täglich
14. Welche Zeitung lesen Sie? Alle, regierungstreu und regierungskritisch
15. Wo lesen Sie Zeitungen? im Café

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

1. Wissen Sie etwas vom KRT? ja
2. Woher stammen die Informationen? Fernsehen, Radio, Zeitung
3. Wann soll das Tribunal stattfinden? Keine Angabe
4. Ist das Tribunal notwendig? Ja
5. Warum? „Ein Prozess ohne Beeinflussung ist wichtig, der Prävention wegen. Was ist in der Zeit der Khmer Rouge alles passiert? Wer ist Schuld? Es muss aufgeklärt werden, wer verantwortlich ist und die Geschichte soll aufgearbeitet werden“

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikel gefällt Ihnen besser?
Stimulus 2

2. Was gefällt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 2) besser?
„Er ist detaillierter, spricht über die Wahrheit und enthält auch eine Meinung“
3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 1) nicht?
„Keine Meinung, kaum Information enthalten“
4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 2) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
„Oppositionelle Khmer-Zeitungen schreiben sehr ähnlich“
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
entfällt
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
„Nein, wir bräuchten mehr Information“

Beobachtungen zu Interview 14

- ein Freund unseres Begleiters, der Deutsch spricht → kein Übersetzer
- in seinem schicken, klimatisierten Glasbüro mit französischem Edelkaffee
- wir stehen unter Stress: Unsere khmer-sprachigen Texte hat unser Übersetzer vom Vortag behalten → unser Begleiter kümmert sich darum, der Proband liest die Stimuli in englischer Sprache
- aufgeschlossene, klare Antworten des Probanden
- eigenständige Meinung
- Eindruck, dass es sich um einen sehr gebildeten und informierten Probanden handelt

ID: 15
Ort: Phnom Penh
Datum: 14.06.2007
„Schicht“: „gehobene Mittelschicht“

Geschlecht: männlich
Alter: 38 Jahre alt

Medienrezeption

Fernsehen

1. Schauen Sie fern? ja
2. Wie oft schauen Sie fern? täglich etwa eine Stunde
3. Was schauen Sie am Liebsten? Sport und Nachrichten
4. Worum geht es da? entfällt
5. Schauen Sie auch Nachrichten? ja
6. Wo schauen Sie fern? zuhause

Radio

7. Hören Sie Radio? ja
8. Wie oft hören Sie Radio? täglich, 1-2 Stunden
9. Was hören Sie am Liebsten? lokale Sender, englischsprachige Sender
10. Hören Sie auch Nachrichten? ja
11. Wo hören Sie Radio? im Auto

Zeitung

12. Nutzen Sie Zeitungen? ja
13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? täglich
14. Welche Zeitung lesen Sie? Khmer- und englischsprachige Zeitungen
15. Wo lesen Sie Zeitungen? in der Freizeit

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

1. Wissen Sie etwas vom KRT? ja
2. Woher stammen die Informationen? Zeitung
3. Wann soll das Tribunal stattfinden? Keine Angabe
4. Ist das Tribunal notwendig? ja
5. Warum? „Es ist wichtig für die Leute, zu wissen, was in der Zeit der Khmer Rouge passiert ist“

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikel gefällt Ihnen besser?
Stimulus 2
2. Was gefällt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 2) besser?
„Er enthält mehr Informationen“
3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 1) nicht?

„Der Text ist sehr unspezifisch geschrieben“

4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 2) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
„Da gibt es keine Unterschiede“
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
entfällt
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
„Ich schon, aber wir bräuchten mehr Informationen, ganz besonders für die ländliche Bevölkerung“

Beobachtungen zu Interview 15

- DHL-Angestellter → kein Übersetzer, Interview in Englisch
- wir sitzen noch in dem Bürogebäude aber nicht mehr im Chef-Kämmerchen: Sofa, Tisch, Plastikstühle
- vorher Handygespräch → viel beschäftigter Proband
- teilweise stockendes Englisch
- Verunsicherung, aber dennoch bereitwillige Antworten
- kurzes Zögern bei der Textauswahl
- gebildet

ID: 16
Ort: Phnom Penh
Datum: 14.06.2007
„Schicht“: „gehobene Mittelschicht“

Geschlecht: weiblich
Alter: 26 Jahre alt

Medienrezeption

Fernsehen

1. Schauen Sie fern? ja
2. Wie oft schauen Sie fern? täglich etwa eine halbe Stunde
3. Was schauen Sie am Liebsten? Nachrichten
4. Worum geht es da? entfällt
5. Schauen Sie auch Nachrichten? ja
6. Wo schauen Sie fern? zuhause

Radio

7. Hören Sie Radio? ja
8. Wie oft hören Sie Radio? sonntags eine Stunde
9. Was hören Sie am Liebsten? Musik und Nachrichten
10. Hören Sie auch Nachrichten? ja
11. Wo hören Sie Radio? zuhause

Zeitung

12. Nutzen Sie Zeitungen? ja
13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? 1-2 Mal wöchentlich
14. Welche Zeitung lesen Sie? Keine Angabe
15. Wo lesen Sie Zeitungen? zuhause

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

1. Wissen Sie etwas vom KRT? ja
2. Woher stammen die Informationen? Radio
3. Wann soll das Tribunal stattfinden? „Wird dauern verschoben“
4. Ist das Tribunal notwendig? Nein
5. Warum? „Was passiert ist, ist passiert. Das kostet auch zuviel Geld“

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikel gefällt Ihnen besser?
Stimulus 2
2. Was gefällt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 2) besser?
„Es ist gut, die Leute vor Gericht zu bringen, es soll vor allem schnell gehen“
3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 1) nicht?

„Die Kosten für das Gericht sind zu hoch, wegen der Korruption“

4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 2) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
„Keine Unterschiede“
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
entfällt
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
„Ja“

Beobachtungen zu Interview 16

- Minirock + T-Shirt: „Make mine a big one“
- Angestellte der Apotheke
- junge Probandin, die ein bisschen Englisch spricht, trotzdem wird von unserem Begleiter übersetzt
- offene, schnelle Antworten, auch klare Textauswahl
- aufmerksame Betrachtung unserer Tätigkeiten (Notizen)
- unser Begleiter scheint Übersetzungsschwierigkeiten zu haben
- Probandin macht den Eindruck, politisch zu denken

ID: 17
Ort: Phnom Penh
Datum: 14.06.2007
„Schicht“: „gehobene Mittelschicht“

Geschlecht: weiblich
Alter: 29 Jahre alt

Medienrezeption

Fernsehen

1. Schauen Sie fern? ja
2. Wie oft schauen Sie fern? 4 x in der Woche beim Abendessen 15 Minuten
3. Was schauen Sie am Liebsten? Nachrichten im Staatssender
4. Worum geht es da? entfällt
5. Schauen Sie auch Nachrichten? ja
6. Wo schauen Sie fern? zuhause

Radio

7. Hören Sie Radio? ja
8. Wie oft hören Sie Radio? seltener, meist vor der Wahl
9. Was hören Sie am Liebsten? VoA, Radio Free Asia
10. Hören Sie auch Nachrichten? ja
11. Wo hören Sie Radio? zuhause

Zeitung

12. Nutzen Sie Zeitungen? ja
13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? 3-4 Mal wöchentlich
14. Welche Zeitung lesen Sie? welche der Partner mitbringt
15. Wo lesen Sie Zeitungen? zuhause

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

1. Wissen Sie etwas vom KRT? ja
2. Woher stammen die Informationen? Radio
3. Wann soll das Tribunal stattfinden? Keine Angabe
4. Ist das Tribunal notwendig? Ja
5. Warum? „Man muss die Schuldigen für ihre Taten bestrafen, damit sie für ihre Fehler büßen“

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikel gefällt Ihnen besser?
Stimulus 2
2. Was gefällt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 2) besser?
„Die Sache mit der Korruption, das ist der wahre Grund, warum das Tribunal so viel kostet und ständig nach hinten verschoben wird. In dem Text steht die Wahrheit.“

3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 1) nicht?
„Die Angaben sind nicht wahrheitsgemäß“
4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 2) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
„Im Vergleich zum Radio gibt es kaum Unterschiede, aber die regierungstreue Zeitung schreibt anders“
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
Ja
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
Nein

Beobachtungen zu Interview 17

- ebenfalls Mitarbeiterin der Apotheke
- ab und zu nachdenkliches Gesicht, wirkt, als würde sie überlegen
- offene Aussagen

ID: 18
Ort: Phnom Penh
Datum: 14.06.2007
„Schicht“: „gehobene Mittelschicht“

Geschlecht: männlich
Alter: 45 Jahre alt

Medienrezeption

Fernsehen

1. Schauen Sie fern? ja
2. Wie oft schauen Sie fern? täglich etwa 1,5 Stunden
3. Was schauen Sie am Liebsten? Sport, Nachrichten, aber nur khmersprachige Sender
4. Worum geht es da? entfällt
5. Schauen Sie auch Nachrichten? ja
6. Wo schauen Sie fern? zuhause

Radio

7. Hören Sie Radio? ja
8. Wie oft hören Sie Radio? täglich, etwa eine Stunde
9. Was hören Sie am Liebsten? Radio FM 99
10. Hören Sie auch Nachrichten? ja
11. Wo hören Sie Radio? im Auto

Zeitung

12. Nutzen Sie Zeitungen? ja
13. Wie oft nutzen Sie Zeitungen? 2-3 Mal monatlich
14. Welche Zeitung lesen Sie? regierungstreue und oppositionelle Zeitungen
15. Wo lesen Sie Zeitungen? Café

Khmer Rouge Tribunal (KRT)

1. Wissen Sie etwas vom KRT? ja
2. Woher stammen die Informationen? Radio, Zeitung
3. Wann soll das Tribunal stattfinden? „Wird verschoben“
4. Ist das Tribunal notwendig? Ja
5. Warum? „Wenn jemand für seine Fehler nicht bestraft wird, dann kommt der nächste und lernt es von ihm. Die Strafe ist nötig zur Prävention“

-- Vorlesen der Stimuli --

Artikel

1. Welcher der beiden Artikel gefällt Ihnen besser?
Stimulus 2
2. Was gefällt Ihnen an diesem Artikel (Stimulus 2) besser?
„In dem Text steht die Wahrheit über die kambodschanischen Verhältnisse.“

3. Was gefällt Ihnen an dem anderen Artikel (Stimulus 1) nicht?
„Der Text ist geschrieben, wie die Regierung ihn schreiben würde. Er entspricht nicht den Tatsachen.“
4. Wie unterscheidet sich dieser Artikel (Stimulus 2) von denen, die Sie sonst lesen/hören?
Keine Angabe
5. Wenn ein Unterschied erkannt wurde: Möchten Sie solche Artikel gern öfter lesen (in Khmer Presse, Radio...)?
6. Fühlen Sie sich über das Tribunal gut informiert?
ja

Beobachtungen zu Interview 18

- gebildet, aufgeschlossen, ernst und nicht so witzelnd wie sonst
- entspannt, direkt und informativ
- Er erzählt uns vor dem Interview, dass ihm sein eigener Geburtstag nicht bekannt ist, da die Khmer Rouge seinen Vater, einen Lehrer, zu Beginn ihres Regimes töteten und seine Mutter das Geburtsdatum nicht kannte.